Christus-
Kirchengemeinde
Hollen

Nr. 3 / 2017
Juni - August

Gemeindebrief

ZEIT HABEN FÜREINANDER IST DAS SCHÖNSTE GESCHENK (ALOIS WAGNER)

ALTARBLUMEN

JESUSHOUSE

An(ge)dacht

Die Jahreslosung begleitet uns weiterhin. Gott spricht in Hesekiel 36, 26: „Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch.“ In einem Lesebuch zur Jahreslosung, das Christoph Morgner herausgegeben hat, haben sich viele Christen Gedanken darum gemacht; auch Waldemar Grab, der im November 2013 unter dem Motto „Fünf Tage der Hoffnung“ bei uns in Hollen zu Gast war. Er schreibt in einem Artikel mit der Überschrift „Neugier aufs Leben“:

In meinem Leben wiederholte sich eines immer und immer wieder: Da, wo sich Neues auftat, ließ ich das Alte fallen wie die berühmte heiße Kartoffel. Zum Beispiel in meinem sehr abwechslungsreichen beruflichen Werdegang: Erst war ich Verlagskaufmann, später Chefsteward der Kanzlermaschine in der Ära Schmidt/Genscher, dann Assistent eines Bundestagsabgeordneten, Redenschreiber … Schließlich machte ich mein Hobby, das Klavierspiel, zum Beruf und stand sieben Jahre lang als Showpianist auf der MS Deutschland, dem ehemaligen ZDF-Traumschiff, unter Vertrag.

Doch je länger ich in Berufen tätig war, die es auf dem normalen Arbeitsmarkt nicht im Angebot gab, prägte sich bei mir eine gewisse „egoistische Delle in einem eigentlich guten Charakter“ aus, wie es mal jemand beschrieb. So kam es, dass unzählige Male auch Freunde zurückbleiben mussten, weil ich meine Neugier aufs Leben den Vorrang gab.

Neues erleben – auf Kosten des Alten. Von wem auch immer ich diese Gene in die Wiege gelegt bekam, sie waren, so lange ich zurückdenken kann, Auslöser einer ewigen Unrast. Erst die Begegnung mit Christus verschaffte mir einen neuen Lebenssinn.

Damals – im Jahr 2000 – war ich als

An(ge)dacht

Showpianist auf den Weltmeeren unterwegs. Mittlerweile gab es kaum noch etwas, das ich nicht ausprobiert, gelebt, geliebt oder verworfen hätte. Eines Abends zog ich mit spitzen Fingern ein Neues Testament aus der Schublade meiner Luxuskabine und begann zu lesen. Die exotischen Religionen hatten mich mittlerweile aufs Leben eingestimmt. In meiner Berliner Wohnung stand ein mannshoher Buddha, flankiert von zwei indischen Elefanten, Klangschalen, Meditationskissen und sonstigen Accessoires des Übersinnlichen.

Doch bei allen exotischen Lebensformen muss ich rückblickend sagen: Der größte Lehrmeister, der meine Suche nach Liebe und Leben ans Ziel führte, war Gott selbst. Er offenbarte sich mir auf unterschiedliche Art und Weise – und zwar so, dass ich mehr und mehr neugierig wurde.

Er tat es zum Beispiel durch seine Schöpfung, die unbeschreiblich schöne Welt, die ich jahrzehntelang bereisen durfte. Nachts, auf dem Oberdeck unter dem „Kreuz des Südens" stehend, bewunderte ich den unendlichen Sternenhimmel. Das waren Dimensionen, die der Mensch niemals erfassen wird.

Gott offenbarte sich auch in den rund 20000 Flugstunden, die ich mit der Führungselite unseres Landes in der Regierungsmaschine verbrachte. Und er offenbarte sich durch Menschen, die mir christliche Literatur gaben oder sich einfach „glaubwürdig" verhielten. War ich auf dem einen Auge blind, zeigte Gott sich mir vor dem anderen Auge. War ich auf dem einen Ohr taub, sprach Gott mir in das zweite.

Und dann der Griff zur Bibel. Die erste Geschichte, die ich dort auf hoher See per „Zufallsprinzip" aufschlug, handelte vom Schiffbruch des Paulus. Ausgerechnet! Mit der Zeit lernte ich die Bibel, insbesondere die Evangelien, immer besser kennen. Nach zwei Jahren des Lesens führte dies zu meiner Glaubensentscheidung für Christus. Warum, so fragte ich mich, hatte ich mich so lange dagegen gesträubt? Wovor hatte ich Angst gehabt? Vor einem tatsächlichen Neuanfang mit neuem Herzen und einem neuen Geist? Wenn ich zurückblicke, war es das.

Ich sprach im Gebet mit Jesus Christus über meinen Wunsch nach Erneuerung und Echtheit – auch wenn ich ahnte, dass es in meinem Leben dann wieder eine Wende gebe würde. Die letzte auf der Suche nach der Wahrheit.

Alles irdische Bemühen hätte mich nicht erneuern können. Die Erneuerung war nur möglich durch das, was Gott seinem Volk Israel in Hesekiel 36 und später durch Jesus Christus verheißen hat: Er schenkt uns ein neues Herz und einen neuen Geist, der uns mit seinen Gaben erfüllt, sobald wir sagen: „Ja, Herr, ich will!" In der Vergebung durfte ich mich von Grund auf erneuern lassen, sogar mit der Erkenntnis, das Frühere wertzuschätzen. Nur durch den reichen Erfahrungsschatz des Gestern kann ich dankbar und mit Freude im Heute leben. Und da ist sogar der Blick auf das Zukünftige wieder erlaubt: Die Gemeinschaft mit Christus und dem Vater in der Ewigkeit.

Ihr/ Euer Johann Goudschaal, Pastor

Vikarin Rike Köhn

Moin, ich bin Rike Köhn, die neue Vikarin! „Sei immer du selbst, es sei denn, du kannst Ostfriese sein, dann sei lieber Ostfriese.“ Diesen Spruch habe ich neulich gelesen und musste schmunzeln. Nein, ich bin keine Ostfriesin, ich habe hier noch nie gewohnt und kann leider auch kein Plattdeutsch sprechen. Geboren bin ich Oldenburg und habe dann meine Kindheit in der Nähe von London und Hannover verbracht. Nach der Schule führte mich mein Theologiestudium nach Göttingen und Kiel. Dennoch habe ich durch tolle Ferien, die ich als Kind hier bei meinen Großeltern verbracht habe, viele schöne Erinnerungen an Ostfriesland, sodass ich mich freue, nun selbst hier zu wohnen. Vielleicht waren es auch diese Urlaube, die dazu beigetragen haben, dass ich heute eine begeisterte Teetrinkerin bin. Am liebsten trinke ich den Tee in Gesellschaft und rede dabei mit meinem Gegenüber über Gott und die Welt. Ansonsten gehe ich aber auch sehr gerne schwimmen und ins Theater, höre Musik und singe viel. Außerdem liebe ich es, auf Reisen nach nah und fern, neue Orte zu entdecken.

Somit freue ich mich, nun wieder einen Ort mehr kennen zu lernen und bei Ihnen in der Gemeinde mein Vikariat machen zu können. Nach einem sehr theoretischen, aber für mich auch sehr spannenden und bereichernden Studium folgt hier der praktische Teil meiner Ausbildung zur Pastorin. Als Vikarin werde ich ab Mitte Juli für die nächsten zwei Jahre bei vielen Aktivitäten in der Gemeinde dabei sein und werde Schritt für Schritt auch selbst Aufgaben übernehmen. Dabei werde ich wichtige Erfahrungen sammeln, die mir dann später als Pastorin im Gemeindealltag sehr zugute kommen werden. Da das Vikariat aber noch immer zur Ausbildung gehört und damit auch theoretisch begleitet wird, werde ich zwischendurch auch immer wieder für einige Zeit im Predigerseminar in Loccum sein.

Ich freue mich auf viele schöne Begegnungen und interessante Gespräche mit Ihnen und euch – mit oder ohne Tee.

Bis bald,

Ihre Rike Köhn

Ab Mitte Juli haben wir nicht nur eine neue, sondern das erste Mal in der Geschichte unserer Kirchengemeinde überhaupt eine Vikarin. Das ist schon etwas Besonderes – am meisten für mich selbst, da ich mit dem Vikariat von Rike Köhn nun unter die Ausbilder gehe. Einerseits wird die Aufgabe als sogenannter Vikariatsleiter eine schöne und gewinnbringende sein: Ich darf jemanden, die gerne Pastorin werden möchte, intensiv begleiten; wir werden vieles von den pfarramtlichen Aufgaben reflektieren, und manches, was für mich inzwischen vielleicht selbstverständlich geworden ist, werde ich dann auch selbst neu bedenken. Andererseits habe ich vor dieser Ausbildungsaufgabe Respekt, auch weil sie neben der ohnehin schon intensiven Gemeindearbeit zusätzlich Zeit brauchen wird, nicht zuletzt durch Tagungen, an denen ich mit anderen Vikariatsleitern im Predigerseminar Loccum teil-

Vikarin Rike Köhn

nehmen werde. Gleichzeitig wird Rike Köhn in verschiedene Aufgaben vor Ort hineinwachsen. Punktuell wird sie diese dann auch mit übernehmen – punktuell und nicht kontinuierlich deshalb, weil sie die Hälfte der nächsten zwei Jahre im Predigerseminar Loccum verbringen und sich am Ende intensiv auf das zweite theologische Examen vorbereiten wird. Auch für sie wird das Vikariat einerseits herausfordernd sein und andererseits noch mehr Anlass zur Freude, weiß doch gerade ich, wie bereichernd unsere Christus-Kirchengemeinde ist mit all den verschiedenen Aufgabenbereichen und vor allem mit den Menschen, die zu ihr gehören und hier Gottes Segen erfahrbar machen.

Johann Goudschaal

Der HERR segne DICH und bewahre DICH!
Der HERR wende sich DIR in Liebe zu
und zeige DIR sein Erbarmen!
Der HERR sei DIR nah
und gebe DIR Frieden!
4. Mose 6, 23-25

Schon mal zum Vormerken

Auch in den Sommerferien wird wieder Einiges los sein in und um das Gemeindehaus. Im Rahmen des Ferienpasses der Gemeinde Uplengen bietet der Kindergottesdienst Folgendes an:

- **Am 29.06**. wird im und um das Gemeindehaus drumherum von **15.00 –17.30 Uhr** an einem **Spielenachmittag** gespielt, getobt und gelacht.
  Alter: 4-8 Jahre
  Anmeldung: Dorothea Brunken, ☎ 04489/941447
  Kostenbeitrag: 2 €

- **Am 05.07.** wird das Gemeindehaus wieder herrlich duften, denn dann wird gemeinsam **von 9.00 -12.00 Uhr gekocht und gebacken.**
  Alter: ab 6 Jahre
  Anmeldung: Helga Frerichs, ☎ 04489/1505
  Kostenbeitrag: 4 €

- **Am 18.07.** gibt es auch in diesem Jahr wieder für alle, die auch gerne mal ein wenig länger aufbleiben eine **Nachtwanderung von 20.00-22.00 Uhr.**
  Alter: ab 8 Jahre
  Anmeldung: Helga Frerichs, ☎ 04489/1505
  Kostenbeitrag: 3 €

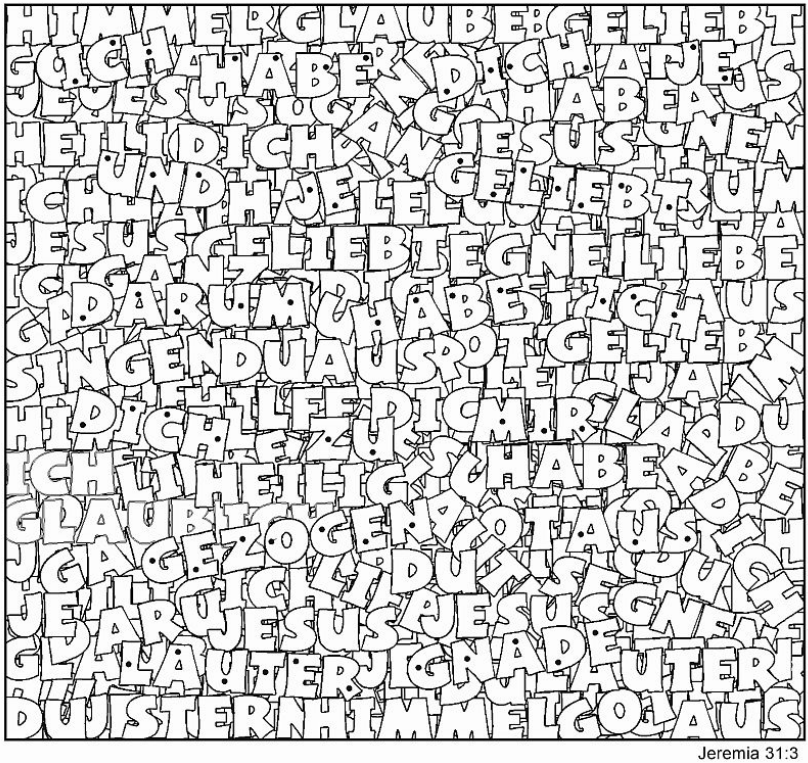
Und noch mehr zum Vormerken:

- Nach den Sommerferien ist eine **Übernachtung** im Gemeindehaus vom Kindergottesdienst geplant.
  Diese soll stattfinden von **Freitag, den 25. August bis Samstag den 26. August**.
  Nähere Informationen folgen!

Euer KiGo-Team

Denkst du manchmal, dass es bei Jesus keinen Platz für dich gibt? Glaube das nicht! Bei Jesus am Kreuz ist Platz für jeden. Wenn du dich jetzt fragst, warum Gott sich so um Menschen bemüht und sich um Menschen sorgt, um die sich sonst keiner kümmert, so habe ich eine schöne Bibelstelle für dich.

Male alle Buchstaben mit Punkten aus.



Jeremia 31:3

Ich habe dich je und je geliebt; darum habe ich dich zu mir gezogen aus lauter Gnade.

©kids-web.org und dessen Lizensgeber. Alle Rechte vorbehalten.

Hilfstransport für Brücke der Hoffnung

Fotos: BDH

Die nächsten Hilfsgütertransporte von „Brücke der Hoffnung“ finden im Juni und September statt. Ende August wird der LKW wieder in Hille Halt machen, so dass wir unsere gesammelten Hilfsgüter direkt dort einladen können. Wer möchte, dass seine Hilfsgüter noch dieses Jahr in der Ukraine ankommen, sollte die Sachen **bis Ende August** bei uns abgeben, wie immer am liebsten direkt in Bananenkartons verpackt.

Neben **Kleidung, Schuhen, gestrickten Socken und Kuscheltieren** werden im Moment besonders **Schulranzen und Schulmaterialen benötigt, z.B.:**

- **Buntstifte, Farbkästen**
- **Scheren, Kleber**
- **Bleistifte, Radiergummis**
- **Lineale etc.**

Bitte KEINE Schulhefte, da dort andere Maße benutzt werden. Außerdem wird noch Folgendes gebraucht:

- **Legosteine, Playmobil**
- **Hot Wheel – Spielzeugautos**
- **Handpuppen**
- **Hoffnungsboxen zur Ermutigung und für Weihnachten**

Wie man eine Hoffnungsbox packen kann, ist im letzten Gemeindebrief beschrieben. Wer die Aktion unterstützen möchte, aber selbst keine Box packen kann, kann gerne Geld spenden. Wir werden dann Entsprechendes einkaufen und die Hoffnungsboxen füllen. Für Fragen stehen wir gerne zur Verfügung. An dieser Stelle bedanken wir uns ganz herzlich für alle Spenden, die bisher eingegangen sind.

Jan und Elisabeth Tel ☏ 04957/656.

Jugendkreis

Eine Woche lang wurde das Gemeindehaus vom Jugendkreis in Beschlag genommen. Diesen Zustand verbinden wir normalerweise mit der Wohnwoche des Jugendkreises, die traditionell nach den Sommerferien stattfindet. Warum steht der Artikel nun schon da?
Vom 27.03. bis 31.03. veranstaltete der Jugendkreis „Jesus House“ in Hollen!
Jeden Abend machten sich 70 bis 100 Jugendliche auf den Weg ins Gemeindehaus und erlebten spektakuläre Abende.
Mit einem jeweils kurzen, aber wortgewandtem Theaterstück und mehreren Liedern wurden die Abende zum Hauptteil hingeführt. Dieser bestand nicht aus einer normalen Predigt, sondern war eher interaktiv gestaltet: Nachdem jeder in einer eigenen Bibel den Bibeltext für den Abend gelesen hatte, wurden in kleinen Gruppen Fragen diskutiert und danach dem Referenten Sven Körber gestellt.
Nach diesem lebendigen Dialog teilte Sven uns noch einen kurzen Gedanken mit.
Weiter ging es mit leckerem Essen und guter Gemeinschaft im etwas ummöblierten Gemeindehaus.
Wir vom Jugendkreis blicken auf eine tolle Woche zurück, bei der wir viele gute Gespräche und neue Entdeckungen machen durften.

Wie geht es nun weiter?
Jede Woche natürlich mit dem Teenykreis dienstags um 18.30 Uhr und dem Jugendkreis samstags um 20.00 Uhr.
Außerdem steht die Pfingstfreizeit nach einem Jahr Ruhepause endlich wieder an.

Tobias Goudschaal

Von Frauen für Frauen

Frauenkreis

Der Frauenkreis findet jeweils am ersten Mittwoch im Monat um 20.00 Uhr statt. In den Sommerferien fällt er aber einmal aus. Damit gelten folgende Termine:

07.06.2017	Pastorin Dagrun Pflüger berichtet über ihre 8 Monate in Israel
02.08.2017	Wir beschäftigen uns mit Rebekka, einer biblischen Frauengestalt
06.09.2017	„Loslassen“ bewegt uns
04.10.2017	Quizabend zur Reformation

CaféKlatsch

Eine Frau – ein Wörterbuch?
Viele Frauen – ein Kaffeeklatsch!

Jeden Dienstag vormittag ab 9.30 Uhr in jeder geraden Kalenderwoche außerhalb der Ferien wollen wir es uns gut gehen lassen.
Dann werden Brötchen und Butter besorgt und für Kaffee und Tee gesorgt. Alles, was sonst noch zu einem Frühstück gehört, darf mitgebracht werden.
Wir starten mit einem Impuls, mal witzig, mal nachdenklich, mal…
Danach wird gefrühstückt und erzählt.
Kinder sind natürlich herzlich willkommen und dürfen nach Herzenslust essen und spielen.
Gemeinsam Frühstücken ist doch nett, und zu besprechen haben wir auch immer was, oder?

Infos: Andrea Bohlsen ☏ 04489/941619
Dorothea Brunken ☏ 04489/941447

Ehekurs

Seit 2010 wird in unserer Gemeinde der Ehekurs in regelmäßigen Abständen angeboten. 55 Ehepaare haben ihn bisher besucht. Die meisten Paare waren 10 bis 30 Jahre verheiratet; manche weniger, manche mehr – einmal war sogar ein Paar dabei, dass kurz vor seiner Goldenen Hochzeit stand. Wollen Sie als Paar auch einmal dabei sein und sich etwas Gutes tun? Nach zwei Jahren Pause wird jedenfalls der nächste Ehekurs angeboten.

Damit Sie wissen, was angeboten wird, hier eine kurze Beschreibung. Der Ehekurs macht an sieben Abenden die Ehe zum Thema und ist deshalb für Paare gedacht, die gemeinsam über ihre eigene Ehe nachdenken wollen, sie stärken möchten und sich wünschen, dass sie ein Leben lang in erfüllender Weise Bestand hat. Was die Struktur jedes Abends betrifft, beginnen wir pünktlich um 20.00 Uhr im kleinen Saal des Gemeindehauses. Wer möchte, kann ab 19.45 Uhr noch einen Stehtee genießen. Einen wichtigen Beitrag leisten die Eheleute Nicky und Sila Lee – per DVD. Sie geben wirklich gute Impulse, auch gute Impulse zum Gespräch. Das Gespräch findet aber nicht in Kleingruppen mit mehreren Leuten statt, sondern ausschließlich zwischen den Eheleuten. Die Privatsphäre des Ehepaares bleibt also immer gewährt, auch dadurch, dass es sich an jedem Abend für etwa eine halbe Stunde mit anleitenden Fragen und Aufgaben in den verschiedenen Räumlichkeiten unseres Gemeindezentrums zurückzieht. Insgesamt dauert jeder Abend bis etwa 22.00 Uhr. Die Erfahrung zeigt, dass ein Bedürfnis entsteht, über die Impulse des Abends die Woche hindurch immer wieder ins Gespräch zu kommen und das Ehe-Stärkende im Alltag zu entdecken.

DER Ehe KURS

11. Ehekurs	Themen der Abende
Mi, 23.08.	Tragfähige Fundamente bauen
Mi, 30.08.	Die Kunst zu kommunizieren
Mi, 06.09.	Konflikte lösen
Mi, 13.09.	Die Kraft der Vergebung
Mi, 27.09.	Eltern und Schwiegereltern
Mi, 25.10.	Ein erfülltes Liebesleben
Mi, 08.11.	Liebe in Aktion

Der Ehekurs kostet pro Paar 20,-- €. Wenn Sie dabei sein möchten, melden Sie sich bitte im Pfarramt an (☏ 04489/1251 oder eMail: ehekurs@kirche-hollen.de).

Johann Goudschaal

Alltagstrott

Liegt in Ihrer Küche auch ein Terminkalender, in dem steht, was in den nächsten Tagen anfallen wird?
Gäste, Arzttermin, Chauffeurinnendienst bei den Kindern, Volkshochschulkurs, Elternabend, Hauskreis. Dazu kommen die ganz gewöhnlichen Aufgaben.
Termine haben Macht und nehmen uns gefangen.
Gerne würden wir manchmal wie ein Vogel so frei über unserem Alltagstrott schweben.
Jesus kannte eine solche Anspannung auch. Er hat ein Wundermittel entdeckt, das ihm Kraft und Freiraum schenkte, um gegen den Strom seiner Zeit zu leben. Er zog sich an eine einsame Stätte am Ufer des Sees Genezareth zurück. In dieser Auszeit kam er mit seinem himmlischen Vater ins Gespräch. Bei ihm tankte er auf und kam zur Ruhe.
Und das erlaubte er sich wider aller Erwartungen, die die Menschen an ihn hatten.

Frage:
Wo ist mein Platz, mein stiller Ort, an dem ich von Gott die Widerstandskraft für mein Leben bekomme?

aus: Gerdi Stoll (Hrsg.)
Ermutigungen für ein ganzes Jahr
Hänssler Verlag 2004

Kirchenvorstandswahl

Unter dem Motto **"Kirche mit mir"** findet am **11. März 2018** die nächste Kirchenvorstandswahl statt.

Auch wenn die Kirchenvorstandswahlen erst in ca. 10 Monaten stattfinden, will diese Zeit dazu genutzt sein, die Wahlen gut vorzubereiten und Menschen zu finden, die bereit sind, ihre Zeit und ihre Kompetenzen für die Arbeit im Kirchenvorstand einzubringen.

Nach unserer Kirchenverfassung und evangelischem Grundverständnis leitet der Kirchenvorstand gemeinsam mit dem Pfarramt die Kirchengemeinde. Leitung bedeutet: planen, entwickeln, ordnen, entscheiden. Bei der Arbeit des Kirchenvorstands geht es also um die Zukunft der Kirchengemeinde.

Unsere Kirche lebt davon, dass Menschen bereit sind, Verantwortung zu übernehmen und unsere Kirche mit ihrem Sachverstand, ihrer Persönlichkeit und ihrem Glauben mitgestalten.

Sie übernehmen diese hohe Verantwortung für ihre Gemeinde, indem sie sich für dieses Ehrenamt auf das Evangelium von Jesus Christus, wie es in der Heiligen Schrift gegeben und im Bekenntnis der Evangelisch-lutherischen Kirche bezeugt ist, verpflichten.

Auch wenn dieses Ehrenamt als Kirchenvorsteher nicht ohne Verpflichtung und Verbindlichkeit auszuüben ist, ist sie dennoch viel häufiger erfüllend und zugleich verheißungsvoll.

Ganz sicher aber ist sie unverzichtbar für eine gute Entwicklung der Kirchengemeinde.

Darum: könnte das auch Ihr/Dein Motto sein „KIRCHE MIT MIR“?

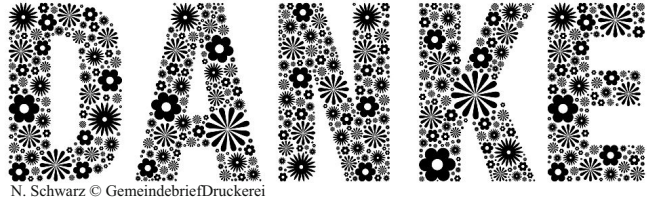
Für den Kirchenvorstand,

Ihr Anton Park

Danke

Liebe Gemeindemitglieder!
Wenn ich über das persönliche Engagement und den finanziellen Einsatz vieler unserer Mitglieder der Christus-Kirchengemeinde nachdenke, werde ich oft an das Zitat von Friedrich von Bodelschwingh erinnert: *„Wir können Orte schaffen helfen, von denen der helle Schein der Hoffnung in die Dunkelheit der Erde (des Alltags) fällt“*. Dabei entdecke ich für mich, dass eventuell genau diese ausdrucksvollen Worte von Friedrich von Bodelschwingh (1831–1910), deutscher evangelischer Theologe und Leiter der „von Bodelschwingh Anstalten in Bethel“, Grund zur Motivation für die vielen Spenderinnen und Spendern unserer Christus-Kirchengemeinde sind.
Unter diesem Leitmotiv kann es gelingen, ein gutes Miteinander und ein gutes Klima zu schaffen. Nur wo ein gutes Miteinander herrscht, da fühlen sich Menschen wohl, da kommt man gerne hin und kommt gerne wieder. Dort fühlt man sich angenommen und findet dort für sein persönliches Leben ein „geistliches Zuhause“. Es ist wichtig, dass unsere Gemeinde für viele ein solcher Ort ist, wo Menschen sich gerne niederlassen, weil die Gemeinschaft Raum hat, wo Gemeinschaft für Leib und Seele im Angebot ist. Solchen Raum zu schaffen, daran sind in unserer Christus-Kirchengemeinde viele Gemeindemitglieder mit ihrem persönlichen Einsatz beteiligt. Zusätzlich zu dem persönlichen Engagement kommt noch eine große Spendenbereitschaft. Hier sind insbesondere u. a. der freiwillige Kirchenbeitrag aus 2016 mit einem Betrag von 11.249,00 €, die Altmetallsammlung zur Einrichtung der Gottesdienstübertragung ins Küsterhaus mit einem Erlös von 2.701,03 €, die Finanzierung der Jugendreferentenstelle mit einem Spendenbetrag von ca. 1100,00 € im Monat und die monatliche Altpapierspende in der Regel mit einem Betrag von ca. 240,00 € zur Unterstützung unserer Jugendarbeit vor Ort zu erwähnen.
Für dieses großartige Engagement durch die vielen Gemeindeglieder ist der Kirchenvorstand natürlich überaus dankbar und sich dessen bewusst, dass es keine Selbstverständlichkeit ist. Dafür soll an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön gesagt werden. Wir wollen weiterhin gemeinsam für die Sache der Gemeinde Jesu Christi und für unsere Christus-Kirchengemeinde unterwegs sein und miteinander im Glauben dran bleiben, dann wird unser Gott und Herr Gelingen zu dem Werk geben.

Für den Kirchenvorstand Ihr/Euer
Anton Park



N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei

Blumenschmuck auf dem Altar

Als Nachfolgerin von Hanne und Heini Müller wird seit dem 5. Februar der Küsterdienst unserer Christus-Kirchengemeinde von Frau Martina Heeren wahrgenommen. Mit viel Engagement ist sie, zusammen mit ihrem Ehemann, in diesen umfangreichen Dienst eingestiegen. Zu den vielfältigen Aufgaben der Küsterin zählt auch der Blumenschmuck auf dem Altar. Ein kreativer Blumenschmuck auf dem Altar und ebenso auch im Turmeingang ist ein wunderbarer Willkommensgruß in unserer Kirche. In der Regel sollte der Blumenschmuck auf dem Altar durch Schnittblumen zusammengestellt sein; wenn möglich, eventuell jahreszeitlich angepasst. Ein künstlicher Blumenschmuck sollte auf den Altar keinen Platz finden. Wenn ein frischer Blumenstrauß einmal nicht möglich sein sollte, ist eine Topfblume eine KANN-Lösung.

Hanne Müller hat mit großer Leidenschaft und Liebe für den Altar-Blumenschmuck Sorge getragen. An dieser Stelle noch einmal ganz herzlichen Dank an Hanne, aber auch einen herzlichen Dank an alle Gemeindeglieder, die sehr oft als Blumenspender/innen gerne Blumen aus dem eigenen Garten bereitgestellt haben. Diese Tradition möchte unsere Küsterin Martina Heeren gerne weiterführen.

Darum vom Kirchenvorstand eine Bitte: Wer zum Altar-Blumenschmuck Blumen spenden möchte, der sollte sich gerne an Martina Heeren wenden (☏ 04489/ 935275). Sie wird sich bestimmt über jede Blumenspende freuen und die gespendeten Blumen gerne zu einem wunderbaren Blumenstrauß zusammenstellen. Unser Altar wird dadurch wunderbar anzuschauen sein und die ganze Gottesdienstgemeinde wird sich daran erfreuen.

Schon jetzt herzlichen Dank!

Für den Kirchenvorstand
Anton Park

Gottesdienste

In der Regel: Beginn 10.00 Uhr
mit anschließendem Tee- und Kaffeetrinken im Gemeindehaus
an jedem 2. Sonntag des Monats um 12.30 Uhr mit spontanem Kirchen-Buffet

Pfingstsonntag, den 04.06.
mit Johann Goudschaal
Kein KiGo!
Kollekte: Missionswerke der Landeskirche

Pfingstmontag, den 05.06.
Vormittags kein Gottesdienst!
20.00 Uhr
Musikalische Abendandacht
mit Kirchenchor, Orgel
und Johann Goudschaal
Kollekte: Diakonische Projekte in Niedersachsen

Sonntag, den 11.06.
mit Gospelchor Remels
und Johann Goudschaal
9.45 Uhr KiGo
Kollekte: OKM

Sonntag, den 18.06.
Familiengottesdienst
mit KiGo-Team
und Johann Goudschaal
Kollekte: Frauenwerk der Landeskirche

Dienstag, den 20.06.
19.00 Uhr Schulabschluss
der 4. Grundschulklassen
mit Johann Goudschaal
Kollekte: Kinderarbeit der eigenen Gemeinde

Sonntag, den 25.06.
mit Gitarrenchor
und Edeltraud Schmidt
Kein KiGo!
Kollekte: Diakonisches Werk der EKD

Sonntag, den 02.07.
mit Sigrid Tamminga
Kein KiGo!
Kollekte: Gefängnisseelsorge

Sonntag, den 09.07.
mit Herma de Buhr
Kein KiGo!
Kollekte: Licht im Osten

Sonntag, den 16.07.
mit Hans-Hermann Woltmann
Kein KiGo!
Kirchenkreiskollekte: German Church School in Adis Abeba, Äthiopien

Gottesdienste

Sonntag, den 23.07.
Abendmahlsgottesdienst
mit Flötenensemble DaCapo
mit Johann Goudschaal
Kein KiGo!
Kollekte: Christoffel-Blindenmission

Sonntag, den 30.07.
Taufgottesdienst
mit Johann Goudschaal
Kein KiGo!
Kollekte: Minderheitenkirchen in Ost- und Westeuropa

Samstag, den 05.08.
9.00 Uhr
Schulanfangsgottesdienst der Grundschule mit Johann Goudschaal
Kollekte: EC-Kreisverband

Sonntag, den 06.08.
mit Flötenensemble Remels
und Johann Goudschaal,
anschließend mit Segnungsmöglichkeit für Jede(n)
9.45 Uhr KiGo
Kollekte: Aufgaben der VELKD

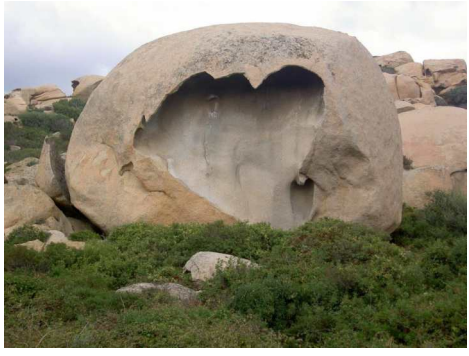
Sonntag, den 13.08.
11.00 Uhr anlässlich der FTC-Sportwoche auf dem Sportplatz
(bei Regenwetter in der Kirche)
mit Begrüßung der neuen Hauptkonfirmanden,
mit Posaunenchor,
Rike Köhn und Johann Goudschaal
Anschließend Mittagessen auf dem Sportgelände
10.45 Uhr KiGo im Gemeindehaus!
Kollekte: Diakonisches Werk in Niedersachsen

Sonntag, den 20.08.
mit Kirchenchor,
Margret Schulte-Cramer
und Johann Goudschaal,
9.45 Uhr KiGo
Kollekte: Förderung des Verständnisses zwischen Christen und Juden

Sonntag, den 27.08.
mit Shanty-Chor Nordgeorgsfehn
und Johann Goudschaal
9.45 Uhr KiGo
Kollekte: Tschernobyl-Hilfe der Landeskirche

Sonntag, den 03.09.
Allianz-Gottesdienst der Gemeinden Augustfehn, Detern und Hollen
mit Augustfehntjer Musikteam und Chor „Zwischentöne“ Detern,
Posaunenchor Hollen
und Frank Timmermann
9.45 Uhr KiGo
Kollekte: Deutsche Ev. Allianz

Evangelische Allianz



„Ich nehme das Herz von Stein aus ihrer Brust und gebe ihnen ein Herz von Fleisch".
(Hesekiel 11,19)

Weil unsere Lebensumstände oft nicht so sind wie sie sein könnten, spüren wir tief in uns eine Sehnsucht nach Veränderung, einen Neuanfang. Die Jahreslosung für 2017 erinnerte uns daran, dass Gott uns diese Veränderung schenken will. Ein Zitat von *Charles Haddon Spurgeon* zeigt uns den Platz zur möglichen Veränderung: *„Das Herz kommt nur in der Gegenwart Gottes selbst zur Ruhe, zur Unterordnung unter Gottes Willen und zu fester Zuversicht".* Dass uns diese Gegenwart Gottes in unseren Gemeinden begleitet, darum wollen wir gemeinsam glauben, miteinander und füreinander beten. An dieser Stelle sollen die Ereignisse unserer Gemeinden dargestellt werden, wofür wir von Herzen Gott danken können und wofür wir auch unsere Bitte aussprechen dürfen.

Ev.-luth. Christus-Kirchengemeinde Hollen

Bitten und Danken:

- Für die neu konfirmierten Jugendlichen wollen wir beten, dass sie eine gute Gemeinschaft mit anderen Jugendlichen des Jugendkreises finden und im Glauben gefestigt und gestärkt werden.
- Alle geplanten Freizeiten, unsere Gemeindefreizeit und alle Urlaubsreisen der kommenden Sommermonate, wollen wir in unserer Fürbitte mit bedenken.
- Weil wir einander brauchen, wollen wir unsere Kranken, Senioren und Trauernden mit unserer Fürbitte täglich begleiten.
- Wir sind dankbar für die Lehrerinnen und Lehrer an den Schulen, die Erzieherinnen und Mitarbeiterinnen in den Kindergärten und wollen sie in unsere Fürbitte mit einbinden.
- Wir danken für die Vielfalt unserer Haus-, Gebets- und Gesprächskreisarbeit.
- Wir danken für die vielen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in unserer Gemeindearbeit.
- Wir wollen unsere kommunalen Politiker und die anstehende Wahl des Bürgermeisters mit unserer Fürbitte begleiten.

Evangelische Allianz

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Augustfehn

Dankbar sind wir für die Zeit:

- des Sommers mit Urlaub und Erholung
- des Friedens bei uns
- der Begegnungen
- mit der Familie
- in der Kirchengemeinde

Bitten wollen wir für die Zeit:

- mit unserem Gott
- mit unseren Kindern
- mit unseren Freunden
- mit Menschen, denen wir begegnen
- mit Nachdenken über Menschen in der Mission
- auch mit uns selbst

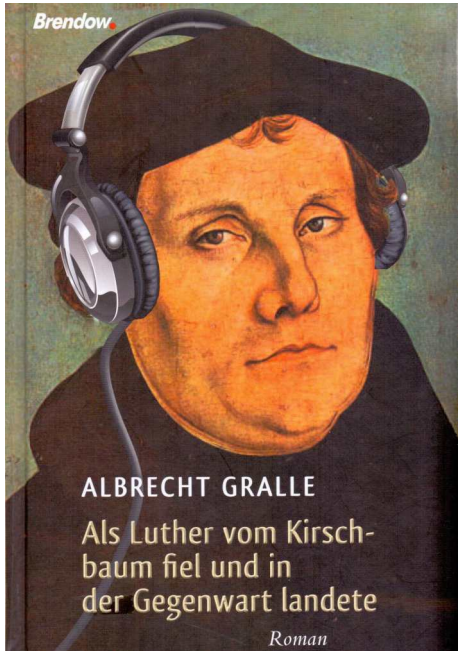
Ev.-luth. St. Stephanie- und Bartholomäi-Kirchengemeinde

Bitten und Danken:

- Wir sind sehr dankbar für unsere Gemeindefreizeit Ende April. Über 80 Mitglieder und Freunde der Gemeinde waren in Vechta. Es war eine gute Zeit, die wir dort verbracht haben.
- Anfang Mai durften wir eine Taufe durchführen. Wir sind dankbar für jeden einzelnen Täufling. Aber die Taufe ist nur der Anfang der Reise. Betet bitte für Gottes Führung und Schutz für unsere neuen Mitglieder.
- Bei uns ist eine neue Jugendgruppe gestartet. Betet bitte für die Mitarbeiter und die Jugendlichen.
- Am 23. Mai sind unsere Senioren mit vielen Gästen in den Niederlanden unterwegs. Betet bitte für eine gute Zeit und Bewahrung auf der Fahrt.

Die Evangelische Allianz in Deutschland

Buchvorstellung



Zum Reformationsjubiläum möchte ich ein Buch über Martin Luther vorstellen:

Gralle, Albert
Als Luther vom Kirschbaum fiel und in der Gegenwart landete.
Roman, 4. Auflage 2016
Brendow Verlag 2015

A. Gralle hatte nach seinem Theologiestudium Anstellungen als Pastor und Dozent. Seit 1976 schreibt er Kurzgeschichten, Romane und Kinderbücher.

In diesem fiktiven Roman lässt der Verfasser Luther eine Zeitreise in die Zukunft machen. Er fällt beim Kirschenpflücken quasi aus dem Mittelalter in unsere Gegenwart. In der Nähe von Wittenberg ist er gelandet. Der gerade pensionierte Gemeindepfarrer, Andreas Sonnhüter, nimmt ihn auf. Luther erzählt ihm seine Geschichte. Das „Lutherdeutsch", die Kenntnisse der lateinischen und hebräischen Sprache sowie die Bibelkenntnisse lassen ihn nach anfänglichem Zweifel an den echten Luther glauben. So beginnt ein spannender Weg voller Überraschungen für beide sowie für eine Theologiestudentin, die sich ihnen anschließt. Sich in der Gegenwart mit dem Blick des Mittelalters zurechtzufinden führt oft zu kuriosen Situationen, aber auch bewegenden Momenten. Andreas erzählt Martin, was sich in den letzten 500 Jahren ereignet hat. Sie besuchen zusammen die Stätten von Luthers Leben und Wirken. So sieht Luther wie sich die Kirche nach seiner Reformation entwickelt hat. Zusammen mit theologischen Gesprächen über Luthers Thesen, den Glauben, über Wirren und Umbrüche seiner Zeit bekommen wir ein lebendiges Bild von Luther.
Im Anhang schreibt A.Gralle: „Dieses Buch ist keine wissenschaftliche Schrift über Martin Luther. Es soll helfen, sich erzählerisch mit Luther auseinanderzusetzen und einen Zugang für die Leser zu eröffnen, die sich mit theologischen Abhandlungen schwertun."

Dies Buch ist im Buchhandel erhältlich und kostet 14,95 Euro
Es kann auch in unserer Leihbücherei ausgeliehen werden.

Maike de Vries

Dies und Das

Anmeldungen zum Konfirmandenunterricht

Nach den Sommerferien beginnt der Konfirmandenunterricht für die 4. Klasse (KU-4) und für die 8. Klasse (KU-8). Ende April wurden alle betreffenden Kinder und Jugendlichen angeschrieben – mit der Bitte, sich mit einem beigelegten Formular **bis zum 01.06.2017** anzumelden. Falls wir jemanden vergessen haben sollten, melden Sie sich bitte bei Pastor Goudschaal (☏ 04489/1251).

CD-Pause

In den Sommerferien ist wie jedes Jahr eine Aufnahme- und Verteilpause unserer Gottesdienst-CDs, dieses Mal von den Gottesdiensten **am 25.06. + 02. + 09. + 16.07.2016**. Danach geht es wieder zuverlässig weiter. Wir sind dankbar für dieses Medium, damit Gemeindeglieder, die nicht zum Gottesdienst kommen können, nach wie vor Anteil an unseren Gottesdiensten haben. Ebenso dankbar sind wir für die Spenden, mit denen diese Arbeit unterstützt wird.

Seniorenfahrt

Unsere Senioren ab 70 werden noch persönlich wegen der Anmeldemodalitäten eingeladen, aber das Angebot kann man sich jetzt schon vormerken: **Am Mittwoch, den 02.08.2017**, machen wir mit dem Bus einen Ausflug nach Emden. Dort starten wir mit einer Hafenrundfahrt. Zwischendurch gibt es Tee mit Kuchen. Den Abschluss bildet eine Führung durch die Ostfriesische Evangelische Seemannsmission samt Andacht von Pastor Meenke Sandersfeld. Die Abfahrt ist von der Christus-Kirche um 13.00 Uhr. Gegen 19.00 Uhr, vielleicht auch erst 19.30 Uhr, wird der Bus wieder in Hollen eintreffen.

Wohnwoche des Jugendkreises im Gemeindehaus

Schon das zehnte Jahr in Folge findet die Wohnwoche des Jugendkreises im Gemeindehaus statt. Die ca. 40 bis 50 Jugendlichen übernachten dort, gehen ihrem Alltagsgeschäft in Schule und Ausbildung nach, teilen alle Mahlzeiten, haben Spaß und Gemeinschaft, nicht zuletzt auch im Glauben, der inhaltlich jeden Tag in verschiedener Weise eine Rolle spielt. Dieses Jahr ist die Wohnwoche nach den Sommerferien von **Sonntagnachmittag, den 06.08., bis Samstagvormittag, den 12.08.2017.** Da dann das ganze Gemeindehaus samt Küsterhaus in Beschlag genommen ist, kann es nicht oder nur bedingt und in Absprache von anderen Gruppen genutzt werden.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe

ist am **08.08.2017**. Der Gemeindebrief umfasst dann die Monate September bis November 2017.

Geschäftsführung Diakonisches Werk

Neue Geschäftsführung des Diakonischen Werkes Rhauderfehn

Ich bin die neue Sozialarbeiterin im Diakonischen Werk des Kirchenkreises in Rhauderfehn, wenn auch nicht mehr ganz jung. Mein Name ist Kordula Knitsch, ich lebe in Rhauderfehn, bin verheiratet und unsere Kinder sind erwachsen. So kann ich nochmal „richtig loslegen".
Mein Tätigkeitsfeld umfasst die Kirchenkreissozialarbeit mit Geschäftsführung. Das beinhaltet Beratung und Hilfe für Menschen anzubieten, die in Not geraten sind. Und die Tendenz ist steigend! Das betrifft häufig Alleinerziehende, Personen, die wirtschaftlich in Not geraten sind sowie der weitere Personenkreis, der für den Weg aus der Sucht Unterstützung möchte oder sich in einer Lebenskrise befindet und dafür Vermittlungshilfen benötigt. Ein besonderes Anliegen ist es mir deshalb, neben der Beratungstätigkeit Hilfen und Unterstützungsmöglichkeiten für bedürftige Personen aufzuweisen. Dazu bedarf es u.a. der Entwicklung und Initiierung von Konzept- und Projektideen, um damit Hilfestellungen in unseren Kirchengemeinden flächendeckender leisten zu können. Dies erfolgt natürlich auch über die Gremienarbeit in Politik, Verwaltung und Kirche.

Seit dem 01.04.2017 bin ich nun im Dienst, und das ist kein Aprilscherz. Manchmal muss ich mich selbst noch kneifen, dass ich eine Stelle mit drei Minuten Radweg von zu Hause erhalten habe. Hinzu kommen ein phantastisches Team, ein Arbeitsfeld mit besonderer Herausforderung und ein Büro im Herzen von Rhauderfehn. Da bin ich sehr dankbar!

Über 30 Jahre lang arbeite ich im Bereich der Sozialarbeit. Erfahrungen habe ich im Gemeinwesen, in der Erwachsenenbildung und in der Beratung und Therapie sammeln können. Die letzten 20 Jahre habe ich als Familienberaterin und Suchttherapeutin gearbeitet, zum Teil in Leitungsfunktion im stationären sowie im ambulanten Bereich. Den Wechsel nach Rhauderfehn habe ich mir gewünscht, da ich weniger Anfahrtswege wollte. Und mein Wunsch ist in Erfüllung gegangen! Ich freue mich, mit vielen Gemeindemitgliedern in Kontakt zu kommen. Vielleicht weil sie selbst ehrenamtlich tätig werden wollen oder weil sie Hilfe benötigen.

Wir sind für Sie da und freuen uns über jede Kontaktaufnahme!

Ihre Kordula Knitsch

Orgel-Entdeckertage

Orgel-Entdeckertage

im Kirchenkreis Rhauderfehn

an Orgeln in Westrhauderfehn und Leer, sowie Exkursionen
zum Organeum in Weener und zur Orgelbauwerkstatt Ahrend in Leer

Ferienkurs für Jugendliche ab 11 Jahren

Donnerstag, 27. und Freitag, 28. Juli 2017,
jeweils von 9.30 bis 13.00 Uhr

Wie funktioniert eine Orgel? Seit wann gibt es Orgeln? Wer hat sie erfunden? Kann man auch moderne Musik auf einer Orgel spielen? Wie viele Pfeifen hat eine Orgel? Wie groß ist die kleinste bzw. die größte Pfeife?

Diese, und viele weitere Fragen wollen wir innerhalb des Kurses beantworten. Und wir wollen die Orgel in Westrhauderfehn und die große Orgel der Lutherkirche in Leer ausprobieren.

Ansprechpartner:
Kreiskantor Andreas Kronfeld · Telefon 0 49 52 / 82 72 71 · kantorat.kronfeld@freenet.de

Geburtstage der über 80-jährigen

Leider dürfen personenbezogene Daten in der Internet-Version des Gemeindebriefes nicht abgedruckt werden.

Sollten Sie Interesse an dem vollständigen Gemeindebrief haben, wenden Sie sich bitte an:

Pastor Johann Goudschaal
Tel: 04489/1251
Email: pastor@kirche-hollen.de

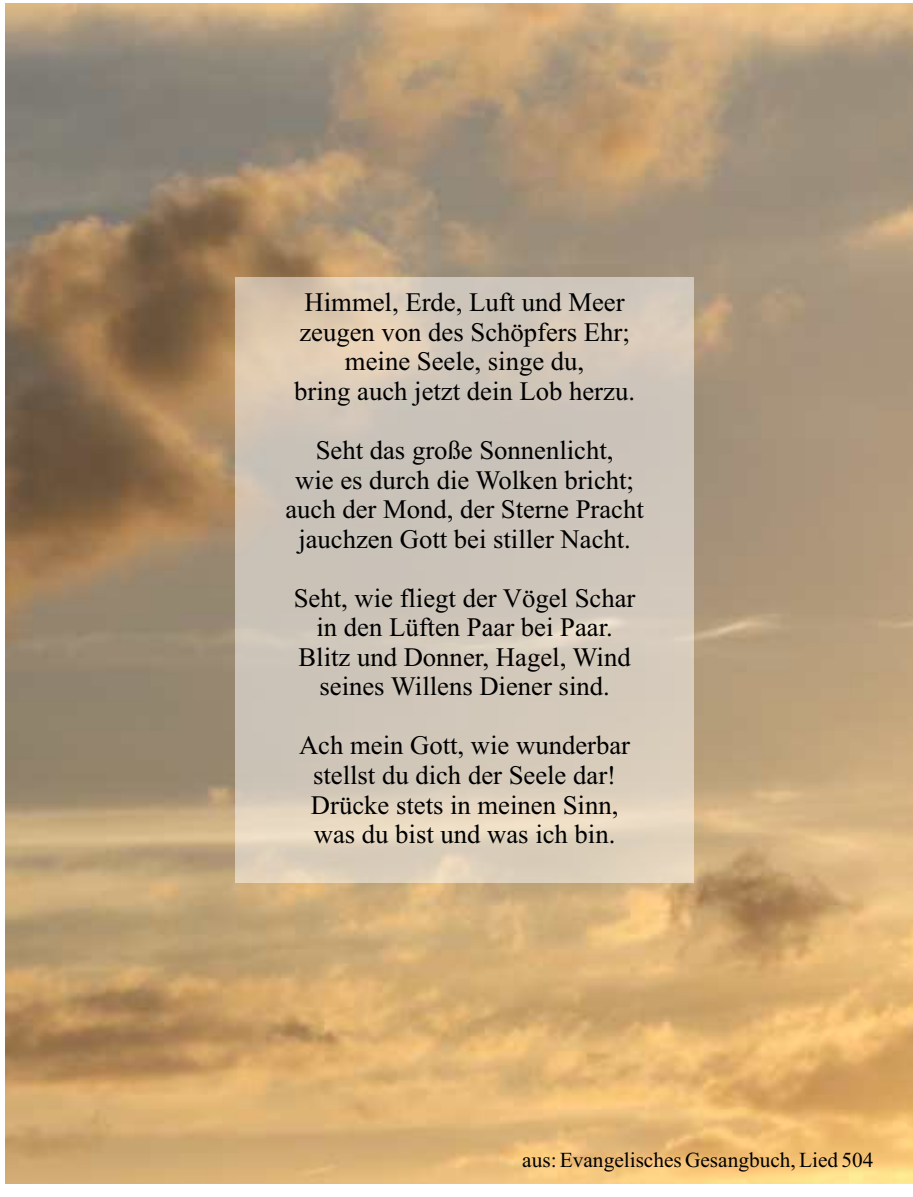
Geburtstage der über 80-jährigen

Leider dürfen personenbezogene Daten in der Internet-Version des Gemeindebriefes nicht abgedruckt werden.

Sollten Sie Interesse an dem vollständigen Gemeindebrief haben, wenden Sie sich bitte an:

Pastor Johann Goudschaal
Tel: 04489/1251
Email: pastor@kirche-hollen.de

Himmel, Erde, Luft und Meer



Himmel, Erde, Luft und Meer
zeugen von des Schöpfers Ehr;
meine Seele, singe du,
bring auch jetzt dein Lob herzu.

Seht das große Sonnenlicht,
wie es durch die Wolken bricht;
auch der Mond, der Sterne Pracht
jauchzen Gott bei stiller Nacht.

Seht, wie fliegt der Vögel Schar
in den Lüften Paar bei Paar.
Blitz und Donner, Hagel, Wind
seines Willens Diener sind.

Ach mein Gott, wie wunderbar
stellst du dich der Seele dar!
Drücke stets in meinen Sinn,
was du bist und was ich bin.

aus: Evangelisches Gesangbuch, Lied 504

Freud und Leid

Leider dürfen personenbezogene Daten in der Internet-Version des Gemeindebriefes nicht abgedruckt werden.

Sollten Sie Interesse an dem vollständigen Gemeindebrief haben, wenden Sie sich bitte an:

Pastor Johann Goudschaal
Tel: 04489/1251
Email: pastor@kirche-hollen.de

Gruppen und Kreise

Kinder und Jugendliche

Kindergottesdienst
wöchentlich sonntags um 9.45 Uhr
im Gemeindehaus
Andrea Bohlsen ☎ 04489/941619
Neele Möhlmann ☎ 04956/990319

Pre-Teens
2. Sonntag im Monat um 9.55 Uhr
Treffpunkt im Gemeindehaus
Ernst Bohlsen ☎ 04489/941619
Harald Lücht ☎ 04489/9427195

Jungschar
wöchentlich samstags um 15.00 Uhr
im Gemeindehaus
Hauke Oltmanns ☎ 04956/4205

KU-4
wöchentlich mittwochs um 15.30 Uhr

KU-8
wöchentlich dienstags 16.00 Uhr und
17.00 Uhr und donnerstags 16.00 Uhr
Johann Goudschaal ☎ 04489/1251
jeweils im Gemeindehaus

Teenykreis
wöchentlich dienstags um 19.00 Uhr
im Küsterhaus
Tobias Goudschaal ☎ 04489/1251

Jugendkreis
wöchentlich samstags um 20.00 Uhr
im Gemeindehaus
Steffen Weerts ☎ 04489/2065

Treff für Alleinstehende

1. + 3. Sonntag im Monat um 14.30 Uhr
im Gemeindehaus
Meta Brunken ☎ 04489/2742

Treffen für Frauen und Männer

Männergesprächskreis "JederMann"
14-tägig donnerstags um 20.00 Uhr
im Gemeindehaus
Karl-Heinz Kruse ☎ 04489/2525

Männerdings
jeden Montag um 20.00 Uhr
im Bauwagen bei Manuel Brunken
Gerhard Oltmanns ☎ 04489/3879

Die Biker um Hollen herum
Georg Collmann ☎ 04957/1244

Frauenkreis
erster Mittwoch im Monat um 20.00 Uhr
im Gemeindehaus
Waltraut Klatt ☎ 04489/3364

Frauengesprächskreise
14-tägig montags um 9.00 Uhr
in Privathäusern
Hannelore Collmann ☎ 04956/3833

14-tägig dienstags um 9.30 Uhr
in Privathäusern
Alice Ubben ☎ 04489/935736

zweiter Dienstag im Monat um 20.00 Uhr
im Gemeindehaus
Helga Frerichs ☎ 04489/1505

3-wöchig donnerstags um 20.00 Uhr
in Privathäusern
Ines Cramer ☎ 04956/2207

Frauenfrühstückskreis CaféKlatsch
14-tägig dienstags von 9.30-11.30 Uhr
Andrea Bohlsen ☎ 04489/941619
Dorothea Brunken ☎ 04489/941447

Musik und Chöre

Kirchenchor
wöchentlich donnertags um 20.00 Uhr im Gemeindehaus, Ursula Olthoff ☎ 0491/74103

Gitarrenchor
wöchentlich montags um 20.00 Uhr im Gemeindehaus, Gertrud Specht ☎ 04489/2428

Posaunenchor
wöchentlich freitags um 20.00 Uhr im Gemeindehaus, Inga Hellmers ☎ 04489/935710

Organist
Wilfried Bokelmann ☎ 0162/8801228

Gruppen und Kreise

Gesprächskreise

In Privathäusern

14-tägig dienstags um 20.00 Uhr
Menno Bruns ☎ 04489/1828

wöchentlich dienstags um 20.00 Uhr
Sandra Wilken ☎ 04956/927261

14-tägig dienstags um 20.00 Uhr
Waltraud Klatt ☎ 04489/3364

2. + 4. Mittwoch im Monat um 20.00 Uhr
Ulrike Goudschaal ☎ 04489/941630

wöchentlich donnertags um 20.00 Uhr
(JEK) Jan Tel ☎ 04957/656

Alpha-Meditationsgruppe
14-tägig donnerstags um 19.30 Uhr
Birthe Backendorf ☎ 04489/2645

3-wöchig dienstags um 20.00 Uhr
Hannelore Collmann ☎ 04956/3833

14-tägig samstags um 20.00 Uhr
Hermann Specht ☎ 04489/2428

3-wöchig samstags um 20.00 Uhr
Klaus Weerts ☎ 04489/2065

Im Gemeindehaus

14-tägig sonntags um 20.00 Uhr
Ursula Schaffarzyk ☎ 04489/1444

14-tägig dienstags um 20.00 Uhr
Werner Hanken ☎ 04956/3853

monatlich dienstags um 20.00 Uhr
Henny Limbeck ☎ 04489/940023

2. Dienstag im Monat um 9.00 Uhr
Gerhard Oltmanns ☎ 04489/3879

3. Dienstag im Monat um 20.00 Uhr
Heike Tel ☎ 04489/1070

2. Donnerstag im Monat um 20.00 Uhr
Alice Ubben ☎ 04489/935736
Werner Hanken ☎ 04956/3853

Im Küsterhaus

2. Mittwoch im Monat um 20.00 Uhr
Antchen Dieken ☎ 04489/4049333

2. Mittwoch im Monat um 20.00 Uhr
Heiko Oltmanns ☎ 04956/4205

Bibelkreise in Privathäusern

Bargerfehn

wöchentlich montags um 20.00 Uhr
Lorenz Flitz ☎ 04956/2957

Südgeorgsfehn

wöchentlich montags um 20.00 Uhr
Meta Brunken ☎ 04489/2742

Westerfeld

14-tägig montags um 20.00 Uhr
Arnold Bruns ☎ 04489/2672

Südgeorgsfehn

14-tägig mittwochs um 20.00 Uhr
Eilert Peters ☎ 04957/8988846

Gebetskreise

14-tägig montags um 10.00 Uhr
in Privathäusern
Johanne Collmann ☎ 04956/2405

14-tägig montags um 20.30 Uhr
in Privathäusern
Ernst Bohlsen ☎ 04489/941619

wöchentlich freitags um 19.30 Uhr
in Privathäusern
Mareka Bruns ☎ 04489/1828

"Mütter in Kontakt"
14-tägig dienstags um 8.45 Uhr
im Küsterhaus
Elfriede Hanken ☎ 04956/3853

Alpha-Kurs

zweimal im Jahr (11 Abende und 1 Samstag) im Gemeindehaus
Gerhard Oltmanns ☎ 04489/3879

Ehekurs

in regelmäßigen Abständen (7Abende) im Gemeindehaus
Johann Goudschaal ☎ 04489/1251

Kontakte und Adressen

Pfarramt
Pastor Johann Goudschaal
Hollener Landstraße 8, 26670 Hollen
☎ 04489/1251 🖷 04489/410942
KG.Hollen@evlka.de

Vorsitzender Kirchenvorstand
Anton Park
Zum Wallacker 1, 26670 Hollen
☎ 04489/942670 🖷 04489/942671

Küsterin
Martina Heeren
Zur Gaste 25, 26670 Hollen
☎ 04489/935275

Gemeindehaus & Außenanlagen
Anja & Helmut Ley
Zur Gaste 17, 26670 Hollen
☎ 04489/3252

Schwangerenberatung
Carmen Kramer
Kirchstr. 8, 26670 Remels
☎ 04956/928410 oder 0173/9022647

Neugeborenenbesuchsdienst
Dorothea Brunken ☎ 04489/941447

Diakoniestation
Lindenallee 2, 26670 Remels
☎ 04956/92841-0

Diakonisches Werk
Untenende 3, 26817 Rhauderfehn
☎ 04952/952015

Besuchsdienst
Johann Goudschaal ☎ 04489/1251

Seniorenarbeit
Johanne Müller ☎ 04489/3906

Kirchenführungen
Gerrik Cramer ☎ 04489/940057

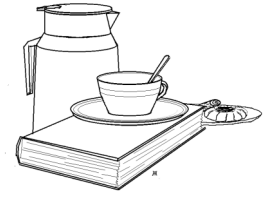
Mitarbeiterteam
Gerhard Oltmanns ☎ 04489/3879

CD- & Mediendienst
Alfred Collmann ☎ 04956/3833

Homepage
Hermann Specht ☎ 04489/408228

Weitere Angebote

Kirchenkaffee
nach jedem Sonntagsgottesdienst im Gemeindehaus
Gertraud und Markus Collmann ☎ 04957/927725



Spontanes Kirchenbuffet
jeden 2. Sonntag um 12.30 Uhr im Gemeindehaus
Arno und Wiltrud Park ☎ 04957/927314

Kleine Leihbücherei
jeden 2. Sonntag nach dem Gottesdienst im Gemeindehaus
Christa Willhaus ☎ 04489/1723

Altpapiersammlung
am jedem letzen Samstag im Monat, in der Zeit von 9.00 - 12.30 Uhr bei der Kirche

Impressum

Herausgeber:	Der Kirchenvorstand der ev. luth. Christus-Kirchengemeinde Hollen 26670 Uplengen, Hollener Landstr. 8, ☎ 04489/1251
Redaktionsteam:	Johann Goudschaal, Anton Park, Maike de Vries
Satz & Layout:	Elisabeth Tel, Andrea Dreyer
E-mail:	gemeindebrief@kirche-hollen.de
Homepage:	www.kirche-hollen.de
Druck:	Gemeindebriefdruckerei Bad Oesingen
Auflage:	1.500 Exemplare
Bilder:	privat, soweit nicht anders angegeben

Widerspruchsrecht zur Veröffentlichung

Der Kirchenvorstand der ev.-luth. Christus-Kirchengemeinde Hollen wird regelmäßig besondere Geburtstage von Gemeindegliedern, die älter als 80 Jahre sind, sowie Ehejubiläen und kirchliche Amtshandlungen (z. B. Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) im Gemeindebrief der Kirchengemeinde veröffentlichen. Kirchenmitglieder, die dieses nicht wünschen, können das dem Kirchenvorstand oder dem Pfarramt schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss bis spätestens zum Redaktionsschluss des betreffenden Gemeindebriefes dem Kirchenvorstand vorliegen.

Konten der Gemeinde:

Raiffeisen-Volksbank eG
IBAN: DE29285622970100066700
BIC: GENODEF1UPL
Sparkasse Leer-Wittmund
IBAN: DE16285500000006811608
BIC: BRLADE21LER

Bei der Überweisung bitte vermerken: "Kirchengemeinde Hollen"

Inhalt: **Seite:**

An(ge)dacht	2-3
Vikarin Rike Köhn	4-5
KiGo	6
Junge Seite ab 6	7
Brücke der Hoffnung	8
Jugendkreis	9
Frauenseite	10
Ehekurs	11
Alltagstrott	12
Kirchenvorstandswahl	13
Danke	14
Blumenschmuck auf dem Altar	15
Gottesdienste	16-17
Evangelische Allianz	18-19
Buchvorstellung	20
Dies und Das	21
Diakonische Werk	22
Orgel-Entdeckertage	23
Altengeburtstage	24-25
Himmel, Erde, Luft und Meer	26
Freud und Leid	27
Gruppen und Kreise	28-29
Kontakte und Adressen	30
Impressum	31
Alpha-Glaubenskurs	32

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 08.08.2017

Alpha-Glaubenskurs

Hier die genauen Termine und Themen des 13. Alpha-Kurses ab 31. August 2017.
In der Regel am Donnerstagabend um 19.00 Uhr im Gemeindehaus

Do., 31.08.17 Wer ist Jesus?	Do., 26.10.17 Wie widerstehe ich dem Bösen?
Do., 07.09.17 Warum starb Jesus?	**Sa., 04.11.17** Heiliger Geist **9.30-17.30 h** (mit abschließendem Gottesdienst)
Do., 14.09.17 Was kann mir Gewissheit im Glauben geben?	Do., 09.11.17 Warum mit anderen darüber reden?
Do., 21.09.17 Wie kann man die Bibel lesen ?	Do., 16.11.17 Heilt Gott auch heute noch?
Do., 28.10.17 Warum und wie ich bete?	Do., 23.11.17 Welchen Stellenwert hat die Kirche?
Do., 19.10.17 Wie führt uns Gott?	Do., 30.11.17 Schnupperabend für den nächsten Alpha-Kurs

Anmeldungen zum Kurs, der auf 35 Teilnehmer begrenzt ist, bitte bei:
Pastor Johann Goudschaal, ☎ 04489/1251 oder eMail: alpha-kurs@kirche-hollen.de